



Helau ihr Frösche,

falls ihr keine Tageszeitung zu Hause lest oder die zwei Artikel überblättert habt... hier kommen die aktuellen Pressemeldungen aus der Wetterauer Zeitung. Wir freuen uns mit euch auf die nächste Sitzung.

Eure News-Schreiberin Sabine Frühschütz (Kontakt: [vorstand@ccd.w.de](mailto:vorstand@ccd.w.de))

## »Den Frosch kriegt man net klei«

»Wetterfrösche« feiern närrisch mit Tanz, Humor und Moskau-Flirt

**Friedberg-Dorheim** (har). Seit 33 Jahren ist Volker »Knusper« Frühschütz eine feste Größe bei den Wetterfröschen. In der Bütt ist er ein schlagfertiges Ass gewesen, und da war es schnell klar, wer die Nachfolge von Michael Grau als Sitzungspräsident übernimmt. »Knusper« bekannte bei der ersten Sitzung am Samstag im ausverkauften Bürgerhaus ganz offen: »Ei, was bin ich doch nervös«.

Doch die Nervosität verging schnell. In seiner Begrüßung ging Frühschütz auf die inzwischen verworfene Idee ein, das Bürgerhaus als Notunterkunft für Flüchtlinge zu nutzen. »Es war knapp, des geb ich zu, ums Bürgerhaus gab es lang kaa Ruh. Was sinn mehr froh, heut hier zu sei, den Frosch, den kriegt mer halt net klei« stellte er fest, bevor die ganz jungen »Seeröschen« die närrische Show als tanzende Minions eröffneten.

Die Vorstellung der Elferratsmitglieder wurde dank Frühschütz zu einer Art Büttenshow, bei der viel gelacht wurde. Die etwas älteren Kaulquappen wirbelten als »magische Hexen« über die Bühne. »Psychologin« Jutta Komm bezeichnete Dorheim als »Hochburg der Bekloppten«. Die »nervenschwache Frau Knusper« alias Sabine Frühschütz, die Ehefrau des Sitzungspräsidenten, bestärkte diese Aussage. Schließlich wurde sie als geheilt entlassen und darf weiter in »Friedberg-Ost« leben. Mit einer mystischen Tanz-Show unter dem Motto »Meine Welt - unsere Welt« überraschten die »Wettermixen« die begeistertsten Besucher. Im breitesten Kölsch erzählte Uschi Kapupke alias Melanie Platt von ihren Erlebnissen beim »Flirtseminar in Moskau«. Schließlich erteilte sie Elferrat und Besuchern eine Lektion aus dem Kurs »Strip-tease für den Hausgebrauch«. Alle machten trotz chronischer Lachanfalle mit.

### Ballermann und Ski-Piste

Völlig außer Kontrolle geriet die erste Party ohne Eltern, von der Luke Warbus und Lukas Veith erzählten. Der Grill im Wohnzimmer und Wasser in der ganzen Wohnung sorgte für entsetzte Eltern und für unzählige Lacher der Narrenschar. Eine Augenweide waren die beiden Tänze der Jugend- sowie der großen Garde. Für Stimmung sorgten die elf Dorheimer Hofsänger. Mit ihrem Mix aus Ballermann-Hits und Bayern-Pop sowie ihrem Bekenntnis »Wir sind Dorheimer und wir sind stolz« sorgten sie dafür, dass die Besucher mitsangen und mitklatschten. Funke Hannah Braun zeigte einen schnellen Solotanz. Die »Weathergirls« verbreiteten als tanzende Direktorinnen Zirkusatmosphäre. Die »Dorheimer Schlappmäuler« Sandra Veith und Nicole Warbus er-



Für reichlich Unterhaltung sorgen (von oben rechts im Uhrzeigersinn) die Tanzgruppe Fireflies, Melanie Platt, die Dorheimer Hofsänger, die Garde sowie Patientin Frau Knusper (Sabine Frühschütz) und Psychologin (Jutta Komm). (Fotos: lod)

zählten von ihren Bemühungen, für ihr Büttendebüt eine ordentliche Rede zu schreiben, was schließlich blendend gelungen war.

In eine Ski-Piste verwandelten die »Fireflies« die Bühne, um dann in feschen Dirndl eine fröhliche Après-Ski-Party zu feiern. Den unjubelten Schlusspunkt setzten die »Knallfrösche«: Ob in seidenen Röckchen oder in heißen Höschen, die neun Männer gaben bei ihrer Tanzshow immer eine gute Figur ab. Mit dem neuen Schlusslied »Heut'

ist Karneval in Dorheim an der Wetter« sorgte Volker Frühschütz gemeinsam mit allen Mitwirkenden auf der Bühne für ein stimmungsvolles Finale, das in eine großen Polonaise überging.



Weitere Fotos von der Fastnachtssitzung unter [www.wetterauer-zeitung.de/fo7773](http://www.wetterauer-zeitung.de/fo7773)



## 121 Jahre in der Fassenacht: Wetterfrösche ehren Aktive



Manfred Gleisenberger (hinten v.l.) und Günter Strack ehren (v.l.) Volker und Sabine Frühschütz sowie Nicole Dielmann und Michael Kramer. (Foto: lod)

**Friedberg-Dorheim** (har). Sitzungspräsident Volker Frühschütz staunte nicht schlecht, als in der ersten Sitzung der Wetterfrösche am Samstag plötzlich Vizepräsident Manfred Gleisenberger das Mikrofon in die Hand nahm. Er bat den neuen Sitzungspräsidenten zusammen mit Ehefrau Sabine sowie Nicole Dielmann und Michael Kramer darum, vor dem Elferratstisch Aufstellung zu nehmen.

»Sie sehen hier 121 Jahre aktive Fassenacht bei den Wetterfröschen«, verkündete Gleisenberger. Zusammen mit dem Vorsitzenden Günter Strack ehrte er das Ehepaar Frühschütz sowie Kramer für jeweils 33 Jahre Aktivität bei den Wetterfröschen, Nicole Dielmann ist seit 22 Jahren dabei.

Als Anerkennung erhielten die vier Jubilare ein närrisches Geschenk mit hochprozentigem Inhalt. Eigentlich wären sogar 152 Jahre Aktivität bei den Wetterfröschen zu ehren gewesen. Michael Grau, der 24 Jahre als Sitzungspräsident fungiert hat, ist ebenfalls 33 Jahre dabei. Inzwischen ist er in seiner neuen Wahlheimat Düsseldorf in einer Gesangsgruppe aktiv und absolviert in der närrischen Saison bis zu sechs Auftritte an einem Abend.

Einen Tag wird er jedoch dort pausieren: Am Freitag, 5. Februar, kommt Grau nämlich nach Dorheim und führt in bewährter Manier durch die Herrensitzung, die er von Düsseldorf aus vorbereitet hat. »Dann werden wir ihn natürlich auch ehren«, sagte Gleisenberger.

**Ein großes Dankeschön geht an Loni und Harald Schuchardt, die bereits seit einigen Jahren über unsere Veranstaltungen in der Wetterauer Zeitung berichten. Herzlichen Dank dafür!**

**Und falls euch die 1. Sitzung auch so gut gefallen hat wie uns, dann erzählt es euren Freunden und Bekannten.**

**Tickets gibt es noch online unter [www.ccdw.de](http://www.ccdw.de) oder bei der Bäckerei Ulrich.**

**Danke.**

**Dorheim Helau!**

**Impressum:** Geschäftsstelle CCDW, Thomas Ehrentraut,  
Malstädter Straße 10, 61200 Wölfersheim  
vorstand@ccdww.de